

ZT Oliver Beckmann hat die erstmalig eingeführte Prüfung zum neuen DGZI-Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik erfolgreich absolviert. Seit diesem Jahr haben Zahn-techniker die Möglichkeit, durch die DGZI ein offizielles Gütesiegel dieses Tätigkeitsschwerpunktes zu erhalten. Die älteste europäische implantologische Fachgesellschaft möchte damit einmal mehr die Bedeutung der Qualität zahntechnischer Fähigkeiten hervorheben.



DGZI will mit neuem Gütesiegel Maßstäbe für Zahntechniker setzen

Zahntechniker Oliver Beckmann aus Freudenberg hat Geschichte geschrieben: Als erster Kandidat bestand er Anfang Oktober während des 45. Internationalen Jahreskongresses der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie) die Prüfung zum neu eingeführten „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik“. Aus den Händen der beiden DGZI-Vizepräsidenten, Prof. (CAI) Dr. Rolf Vollmer und Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, erhielt er während des Kongresses die Urkunde überreicht. Besonders gelobt wurden

dabei die ausgezeichneten Fallbeispiele, die ZT Beckmann vorgestellt hatte.

„Die Schnittstelle zwischen Zahntechnik und Implantologie muss nicht nur aktiviert und gepflegt, nein, sie muss täglich gelebt werden“, forderte Vizepräsident Hille anlässlich des Kongresses, der mit der Wahl des Mottos „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ die traditionell enge Bindung zwischen der zahnmedizinischen Fachgesellschaft DGZI und dem Berufsstand der Zahntechniker noch einmal herausstellte. Weiteres Alleinstellungsmerkmal

dieser engen Kooperation ist die Tatsache, dass mit ZTM Christian Müller ein Zahntechniker in das Vorstandsgremium der DGZI gewählt wurde.

Der Stellenwert der Zahntechnik

Das tägliche „Mit-Leben-Erfüllen“ der Schnittstelle Zahntechnik und Zahnmedizin sei nicht nur ein x-beliebiges Kongress-thema, so Hille, sondern auch das Credo der Fachgesellschaft. Das spiegelte auch das Kongressgeschehen wider: Die Vormittagssession des zweiten Kongresstages war komplett der Darstellung der Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnmedizinern gewidmet, gleich vier „Dream-Teams“, bestehend aus je einem Zahntechnikermeister und einem Zahnarzt, referierten und stellten anschließend die Ergebnisse ihrer „Schnittstellenaktivierung“ vor.

Die DGZI hat mit dem neuen Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik für Zahntechniker die Möglichkeit geschaffen, sich mit einem eigenen Qualitäts- und Gütesiegel zu profilieren. In Zeiten eines immer härteren Wettbewerbs spielt die Außenwirkung eine immer größere Rolle und unterscheidet den Zahntechniker nicht vom Zahnarzt. Der mit dem FUNDAMENTAL Schulungszentrum in Essen gemeinsam ent-



Abb. 1: Dr. Rolf Vollmer (l.) und Prof. (CAI) Roland Hille (r.) lassen sich während der Prüfung im Rahmen des 45. DGZI-Jahreskongresses die implantatprothetischen Arbeiten von ZT Oliver Beckmann erläutern.



Abb. 2: Erfolgreich bestanden – ZT Oliver Beckmann (Mitte) erhält durch Prof. (CAI) Roland Hille (l.) und Dr. Rolf Vollmer (r.) das Gütesiegel des Tätigkeitsschwerpunkts Zahntechnische Implantatprothetik – DGZI.

wickelte Tätigkeitsschwerpunkt wird mit einer Prüfung während des Internationalen Jahreskongresses abgeschlossen. Voraussetzungen sind eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Bereich der Implantatprothetik, innerhalb derer mindestens 150 Implantate prothetisch ver-

sorgt oder über 70 Behandlungsfälle nachgewiesen werden. Dabei müssen zwölf Patientenfälle unterschiedlicher Indikationsklassen mittels PowerPoint-Präsentation vorgestellt werden, die vom Einzelzahnimplantat bis zur multiplen Implantatversorgung reichen. Cur-

ricula Implantatprothetik aller deutschen Fachgesellschaften werden dabei voll anerkannt.

Interessenten, die den Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik der DGZI ebenfalls erwerben wollen, sollten sich bei der Geschäftsstelle der DGZI in Düsseldorf für weitere Informationen melden. „Die DGZI freut sich über jeden Zahntechniker, der sich um diesen zukunftsweisenden Tätigkeitsschwerpunkt bewirbt und wird ihn gern unterstützen“, so DGZI-Fortbildungsreferent Dr. Georg Bach.

Kontakt

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
 Paulusstr. 1
 40237 Düsseldorf
 Tel.: 0211 1697077
 sekretariat@dgzi-info.de
 www.dgzi.de

ANZEIGE

ARGON DENTAL
 Franz-Kirsten-Straße 1
 55411 Bingen am Rhein

Fon: +49 (0)6721-3096-0
 Fax: +49 (0)6721-3096-29

E-Mail: info@argon-dental.de
 Web: www.argon-dental.de